



Am liebsten mögen sie Hamburger und Spaghetti

Kölliken Der Elternverein Rägeboge betreibt neu einen Mittagstisch für alle Schüler der Kreisschule – das geht nur mit Sponsorengeldern

VON NORA BADER

Es ist kurz vor zwölf Uhr. In der Cafeteria der Mehrzweckhalle decken drei Knaben den Tisch, ein Mädchen füllt Wasser in die bunten Plastikbecher. Andere Kinder suchen ihre Finnen oder plaudern über Ferienpläne. Und: Alle haben sie Hunger und freuen sich aufs bevorstehende Zmittag.

Seit diesem Jahr besteht in Kölliken das Angebot eines Mittagstisches. Diesen betreut Jannine Leutwyler als Leiterin gemeinsam mit Claudia Christen. Jannine Leutwyler ist selber Mami von drei Knaben. Ursprünglich kommt sie aus dem Gastgewerbe und hat verschiedene Ausbildungen im Umgang mit Kindern absolviert. Sie weiss: «Das Mittagessen ist wichtig. Man sitzt zusammen und bespricht, was einen gerade beschäftigt.»

Startkapital dank Sponsoren

Das Bedürfnis nach einem Mittagstisch wurde schon länger von Schule, Eltern und Schulpflege an die Gemeinde getragen. «Lange passierte nichts.» Schliesslich fiel der Entscheid, die Administration über den Elternverein Rägeboge (vorher Spielplatzverein Rägeboge) zu regeln.

Dies, weil eine Bedarfsabklärung im September an der Schule Kölliken zeigte: Das Bedürfnis ist gross. So reichte der Elternverein ein Konzept beim Gemeinderat ein. Die Gemeinde Kölliken bewilligte ein Pilotprojekt. Sie beteiligt sich mit je Fr. 8.50 pro Kind und Tag. Der Elternbeitrag beläuft sich somit noch auf Fr. 9.50.

Kathrin Schlatter, seit vier Jahren in der Schulpflege, ist nicht ganz glücklich mit der Finanzierung: «Diese Beiträge reichen nicht immer aus, um die Lohnkosten der beiden Mitarbeiterinnen zu decken.» Dank Sponsorengeldern war aber ein Startkapital vorhanden. Denn: «Gerade am Anfang sind diverse Anschaffungen nötig», sagt sie.

Zur Kreisschule Kölliken gehören auch die Gemeinden Muhen, Safenwil und Walterswil. Die Kinder aus diesen Gemeinden könnten das Angebot des Mittagstisches ebenfalls nutzen. Bisher kamen aber nur Kinder aus Kölliken. Das Angebot besteht während der Schulzeit täglich ausser mittwochs. Derzeit essen montags 24 bis 29 Kinder, dienstags und donnerstags 16 bis 18 Kinder

und freitags 9 Kinder in der Schule.

Noch wird nicht alles selber zubereitet: Die Catering-Firma Menuandmore aus Zürich bietet in Zusammenarbeit mit der Ernährungsberatung gute Möglichkeiten. «Viel kochen wir noch dazu», sagt Jannine Leutwyler. Sie achtet darauf, regionale Produkte aus biologischem Anbau zu verwenden. Die Kinder wünschen sich natürlich Pizza, Schnipso, Hotdogs, Spaghetti oder Hamburger. Letztere zwei Gerichte gabs auch schon. Und: Geburtstagskinder dürfen einen Kuchen wünschen.

Der 14-jährige Nick Christen besucht die zweite Sek und kommt regelmässig an den Mittagstisch. «Ich habe eigentlich alles gerne, was es bisher gab. Das Beste waren aber schon die Hamburger», sagt er. Auch Nina und Alessia, beide 10-jährig und in der vierten Klasse, kommen gerne. «Weil man nach dem Essen in der Turnhalle spielen darf», sagen sie. Alessia isst am liebsten Käseplätzli und Teigwaren, Nina Fleisch. In den Ferien würde sie den Mittagstisch jeweils schon etwas vermissen, sagt Nina: «Wegen der Freunde.»

Datum: 11.04.2014



AARAU

AARGAU, AARAU, LENZBURG-SEETAL, WYNENTAL-SUHRENTAL

Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung AG
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 29'519
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 571.193
Abo-Nr.: 1094551
Seite: 29
Fläche: 32'838 mm²



Nina und Alessia schmeckt das Essen am Mittagstisch prima.

NO